

# EDITORIAL



## Ein stetes Problem: (zu) wenig Knochen!

Hungrige Vierbeiner und implantierende Zweibeiner haben oftmals das gleiche Problem: (zu) wenig Knochen! Mit diesem Kalauer, liebe Kolleginnen und Kollegen, möchte ich Sie auf den Schwerpunkt dieser Ausgabe des Implantologie Journals hinweisen: GBR in der Implantologie.

Bis vor wenigen Jahren galt bei diesem Thema das Hauptaugenmerk ausschließlich auf der Vermehrung von Knochen VOR der eigentlichen Inkorporation künstlicher Zahnpfeiler, immer dann, wenn der ortsständige Knochen hierfür unzureichende Dimensionen aufwies. Es ist in der Tat faszinierend, in welcher kurzen Zeit sich hier zahlreiche Verfahren etabliert haben, die selbst einstmals als „hoffnungslos“ bezeichnete knöcherne Situationen in solche verwandeln, die eine Inkorporation von Implantaten an nunmehr idealer Stelle – gerade auch unter prothetischen Gesichtspunkten – zulassen!

Dass viele dieser Verfahren in der kurzen Zeitspanne seit deren Einführung zudem ein hohes Maß an Praxistauglichkeit und hoher Vorhersagbarkeit eines guten Ergebnisses erreicht haben, ist ein weiterer, ebenso erfreulicher Aspekt. In jüngster Zeit jedoch kommt ein komplett neuer, für GBR-Anwendungen in der Implantologie weit weniger erfreulicher Gesichtspunkt hinzu: Das knöcherne Management periimplantärer Läsionen. Entzündliche bakterielle Manifestationen zerstören das den künstlichen Zahnpfeiler umgebende Knochengewebe.

Die Erkenntnis, dass ein gewisser Teil unserer Implantatpatienten in Form einer typischen Spätkomplikation Schwierigkeiten mit ihren Implantaten bekommt, ist schmerzlich – zugleich jedoch auch Auftrag! Hier gilt es nun, für uns alle ebenso praxistaugliche und sichere Verfahren zu entwickeln, wie wir diese bei den augmentativen Techniken haben – meines Erachtens die Herausforderung für die kommenden Jahre!

Wir hoffen sehr, dass Ihnen die vorliegende Ausgabe des Implantologie Journals zusagt und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Heftes.

Dr. Georg Bach, Fortbildungsreferent der DGZI

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des Implantologie Journals als E-Paper unter:

**ZWP online**

[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

.. WOLLEN SIE NOCH ODER  
**KÖNNEN SIE SCHON?**

START  
ENGINE

***Mit CADstar werden Sie vom ersten Tag an zum CAD-Star.***

Denn unser System vereint Benutzerfreundlichkeit mit technischer Perfektion: Es deckt das gesamte Spektrum der digitalen Zahntechnik ab und funktioniert herstellerübergreifend, kosteneffizient sowie überaus akkurat.

**Entdecken Sie den Unterschied zwischen wollen und können. Rufen Sie uns an.**



 **CADstar**  
Digital Dental Solutions

CADstar GmbH | Sparkassenstraße 4 | 5500 Bischofshofen | Austria | +43 (0) 64 62 328 80 | [info@cadstar.at](mailto:info@cadstar.at)  
[www.cadstar.at](http://www.cadstar.at)